

# MARKTFORSCHUNGSBERICHT DER WELTERBEREGION WARTBURG HAINICH



## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	2
2. Statistischer Bericht zum Jahr 2021 im Vergleich zu 2020.....	3
2.1 Einblick in Besucherzahlen der Freizeitangebote in der Welterberregion von 2021 im Vergleich zu 2020 .....	3
2.2 Einblick in Besucherzahlen der Freizeitangebote in der Welterberregion von 2021 im Vergleich zu 2020 .....	6
3. Fazit .....	10

# 1. Einleitung

Liebe Mitglieder und Partner des Welterberegion Wartburg Hainich e.V.,

in den letzten beiden Jahren musste der Tourismus unter den Strapazen der Corona-Pandemie leiden. Zeitweise wurden jegliche touristische Aktivitäten verwehrt, Beherbergungsbetriebe, gastronomische Einrichtungen und Ausflugsziele mussten schließen. Nach den langsamen Lockerungsschritten und wegfallenden Maßnahmen stehen wir vor neuen Herausforderungen, sei es der Mangel an Arbeitskräften, die Auswirkungen des Ukraine-Krieges, die steigenden Kosten oder die Ungewissheit über eine neue Infektionswelle.

Dennoch setzen wir uns gemeinsam Tag für Tag dafür ein, die Region und gleichzeitig unsere Heimat, bekannter und beliebter zu machen, die Ankunfts- und Übernachtungszahlen zu steigern und bei den Gästen für Zufriedenheit zu sorgen. Um Ihnen einen Überblick über den Erfolg dieser Bemühungen geben zu können, möchten wir Ihnen jährlich einen Bericht zur Statistik in Thüringen, dem derzeitigen Reisegebiet Hainich sowie den Städten Eisenach und Gotha zur Verfügung stellen.

In diesem Bericht werden die Ankunfts- und Übernachtungs- sowie die Besucherzahlen einzelner Leistungsträger von 2021 mit denen aus 2020 verglichen. Wir schauen also genau in die beiden Pandemiejahre. Daher ist es wichtig, die Zahlen in dem Zusammenhang zu interpretieren und keinen schlechteren Eindruck zuzulassen als der, den die Pandemie verursacht hat.

Zukünftig erwartet Sie jährlich ein Bericht, um eine gute Vergleichbarkeit der Ergebnisse gewährleisten zu können. Zusätzlich geben wir Ihnen auch einen vergleichenden Einblick in die Besucherzahlen der wichtigsten Ausflugsziele der Region, die wir jährlich fortführen.

Es ist zu beachten, dass sich die aktuellen Zahlen nur aus Übernachtungsbetrieben mit mehr als 10 Betten zusammensetzen. Der graue Beherbergungsmarkt wird derzeit noch nicht ausgewiesen, wir hoffen jedoch, dass sich dafür in nächster Zeit neue Möglichkeiten ergeben werden und für die kommenden Jahre auch für den grauen Beherbergungsmarkt Zahlen vorliegen.

**Zur Erklärung:** Das Reisegebiet Hainich umfasst den größten Teil des Unstrut-Hainich-Kreises sowie den nördlichen Wartburgkreis. Die Zahlen der Städte Eisenach und Gotha werden separat für die räumliche Unterteilung erhoben.

In Zukunft soll die Welterberegion Wartburg Hainich als eigenständiges Reisegebiet ausgewiesen werden. Sobald dies beim Landesamt für Statistik der Fall ist, werden wir Sie darüber und über die Abgrenzung des Gebiets informieren.

## 2. Statistischer Bericht zum Jahr 2021 im Vergleich zu 2020

### 2.1 Einblick in Besucherzahlen der Freizeitangebote in der Welterberregion von 2021 im Vergleich zu 2020

Im Gegensatz zum Vorjahr war bereits der Beginn des Jahres 2021 von der Pandemie und deren Auswirkungen geprägt. Der Lockdown, verhängt ab November 2020, dauert bis 30. Mai 2021 an, wodurch sich Beschränkungen für die meisten Bereiche des öffentlichen Lebens ergaben. Daher kam es im ersten Halbjahr zu 423.000 **Ankünften** in *Thüringen*, was 52,3 % weniger als im ersten Halbjahr 2020 war. Nachdem im Juni die Lockerungen der Beschränkungen in Kraft traten, konnte in den Sommermonaten von Juni bis September eine noch positivere Entwicklung als im Vorjahr in *Thüringen* beobachtet werden. Es wurden 10,4 % mehr **Übernachtungen** in diesem Zeitraum verbucht als im Vorjahr. Jedoch sind größere Unterschiede in den Thüringer Regionen zu beobachten: während das *Übrige Thüringen* das Niveau aus 2019 fast erreichen konnte (-1 %), fehlte in den Mittelgebirgsregionen *Thüringer Wald* und *Südharz Kyffhäuser* noch rund jede fünfte Übernachtung.

Im Jahr 2021 konnten in *Thüringen* 2,3 Mio. **Ankünfte** verzeichnet werden, das waren 3,5 % weniger als 2020 (-82 Tsd. Ankünfte). Die **Übernachtungszahlen** in *Thüringen* waren 2021 mit 6,6 Mio. um etwa 1,2 % geringer als noch 2020. Insgesamt hat der Freistaat dabei etwa 77.000 Übernachtungen weniger zu verzeichnen als im Jahr 2020.

In den Ankunfts- und Übernachtungszahlen von 2021 aus dem *Reisegebiet Hainich* und der *Stadt Eisenach* (Abbildungen 1 & 2) ist deutlich der Lockdown bis Mai 2021 zu erkennen. Während der Lockdown im Jahr 2020 von Mitte März bis Mitte Mai ging, und in dieser Zeit große Einbußen mit sich brachte, begann der nächste Lockdown bereits im November 2020 und zog sich bis Mai 2021, was an den stark abfallenden Zahlen nach einem guten Oktober zu sehen ist.

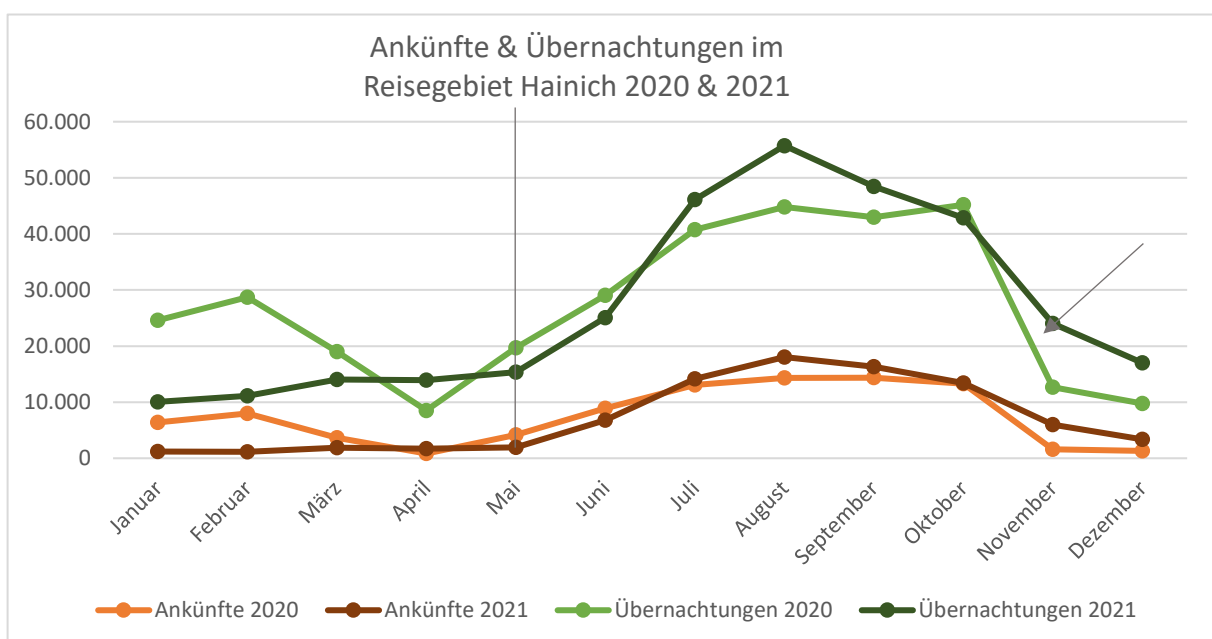


Abbildung 1: Ankunfts- & Übernachtungszahlen im Reisegebiet Hainich von 2020 & 2021

Die **Ankunftsahlen** im Reisegebiet Hainich bleiben auch in den ersten fünf Monaten des letzten Jahres auf einem sehr niedrigen Niveau und stiegen dann, ebenso wie die **Übernachtungen**, ab Juni 2021 deutlich an. So konnten die Ankunfts- und Übernachtungszahlen des Vorjahres im Reisegebiet Hainich im Juli, August und September übertroffen werden, während der Oktober 2021 dem Vorjahresmonat ähnelte. Insgesamt wurden im Jahr 2021 86.342 **Ankünfte** im Reisegebiet Hainich gezählt, was knapp 5 % unter dem Wert von 2020 liegt (90.756 Ankünfte). Ebenso gab es 2021 323.754 **Übernachtungen** im Reisegebiet Hainich, was knapp 1,5 % unter dem Wert aus 2020 liegt (328.941 Übernachtungen). Die **Aufenthaltsdauer** im Reisegebiet Hainich stieg von 3,6 Tagen im Jahr 2020 auf 5,6 Tage an. Dies lässt sich vor allem auf die lange Aufenthaltszeit in den Kur- und Rehaeinrichtungen der Region zurückführen, die auch während des Lockdowns geöffnet waren und so in den ersten Monaten des Jahres 2021 für eine hohe Aufenthaltsdauer zwischen 7,4 und 9,7 Tagen sorgten. Lässt man diese Zahlen außer Acht, ergibt sich eine **Aufenthaltsdauer** von 3,7 Tagen im Jahr 2021.

Ebenso wie im Reisegebiet Hainich waren auch die **Ankunftsahlen** der Stadt Eisenach bis Mai 2021 vom landesweiten Lockdown geprägt. Auch hier stiegen sie ab Juni 2021 deutlich an und konnten im August sowie November und Dezember sogar die Zahlen des Vorjahres übertreffen. Insgesamt wurden 2021 115.606 Ankünfte in Eisenach gezählt, was nicht ganz dem Niveau von 2020 mit 129.632 Ankünften entsprach. Die **Übernachtungszahlen** in Eisenach unterlagen ähnlichen Schwankungen und werden für 2021 mit 211.939 Übernachtungen angegeben. Sie lagen damit etwa 8 % unter den Zahlen von 2020 (230.567 Übernachtungen). Die **Aufenthaltsdauer** stieg von 1,7 Tagen im Jahr 2020 auf 1,8 Tage an.

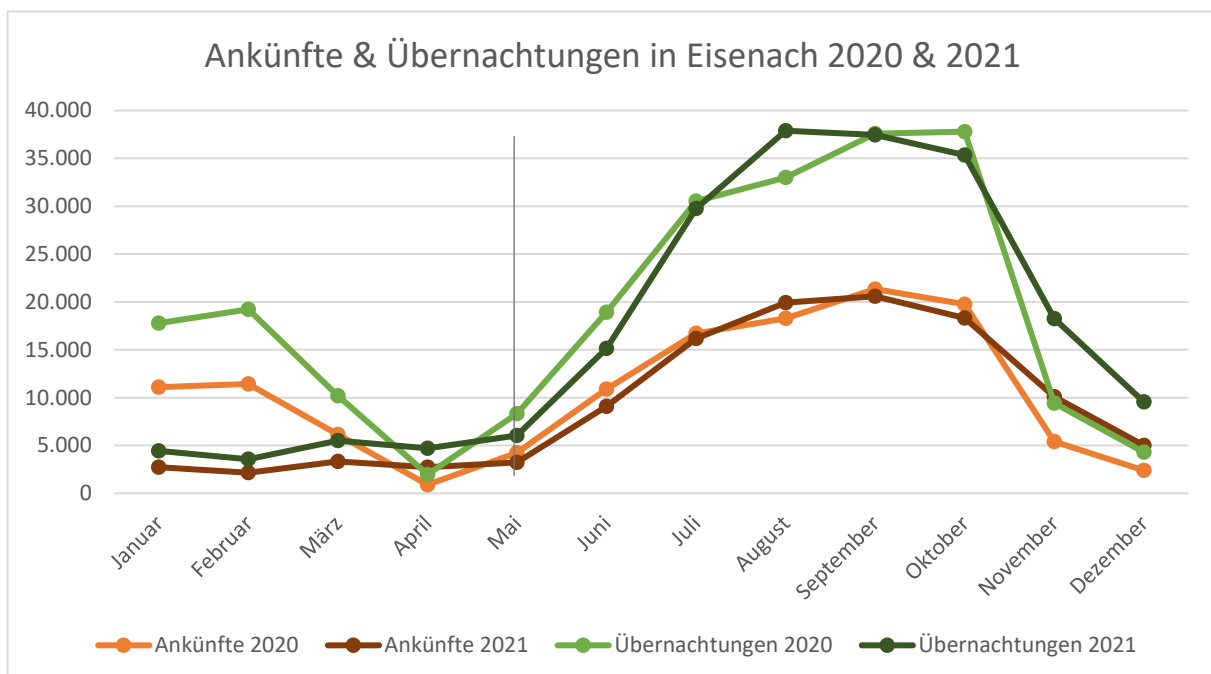


Abbildung 2: Ankunfts- & Übernachtungszahlen der Stadt Eisenach von 2020 & 2021

Da seit 2022 auch die Stadt Gotha zum Verbandsgebiet des Welterberegion Wartburg Hainich e.V. zählt, werden erstmalig auch diese Ankunfts- und Übernachtungszahlen mit betrachtet.

Hierbei ist zu sagen, dass durch den Lockdown von Januar bis Mai 2021 nur maximal drei Beherbergungsbetriebe in Gotha geöffnet waren.

Aufgrund der Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung werden die Angaben zu diesen Betrieben nicht ausgewiesen, sie werden jedoch in der Gesamtsumme berücksichtigt. Daher wird für die Monate Januar bis Mai 2021 jeweils der Wert 1.425 bzw. 1.424 (Mai 2021) bei den Ankunftsanzahlen, und der Wert 2.120 bzw. 2.122 (Mai 2021) für die Übernachtungszahlen angenommen, um die Differenz zum Gesamtergebnis auszugleichen und die Darstellung im Diagramm zu ermöglichen. Ebenso verhält es sich mit den Monaten Oktober und November 2020, weswegen hier die Werte 3.955 bzw. 8.383 angenommen werden, um die Differenz zur Gesamtsumme auszugleichen.

Anhand des Diagramms lässt sich erkennen, dass der Lockdown von März bis Mai 2020 auch in Gotha zu erheblichen Einbußen geführt hat. Nach einer Phase der leichten Erholung im Sommer brachte der Lockdown ab Oktober 2020 den Tourismus in der Residenzstadt erneut zum Erliegen. Im Jahr 2020 konnten in Gotha insgesamt 41.874 **Ankünfte** und 82.870 **Übernachtungen** gezählt werden. Die **Aufenthaltsdauer** lag dabei bei 2 Tagen im Durchschnitt.

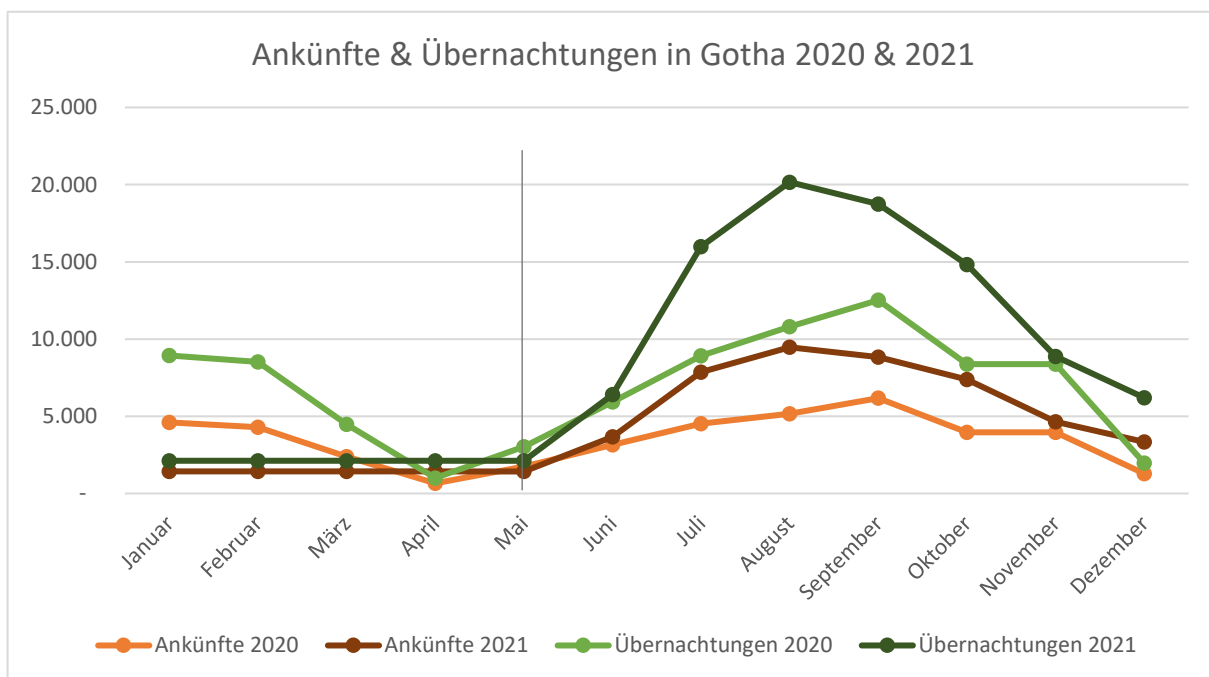


Abbildung 3: Ankunfts- & Übernachtungszahlen der Stadt Gotha 2020 & 2021

Der Beginn des Jahres 2021 war durch den bis Mai anhaltenden Lockdown geprägt, sodass auch hier kein touristisches Leben stattfand. Mit den Lockerungen ab Juni 2021 können deutliche Anstiege in den Ankunfts- und Übernachtungszahlen festgestellt werden, die die Werte des Vorjahres deutlich übersteigen. Somit konnten 2021 mit 52.330 **Ankünften** und 101.827 **Übernachtungen** in Gotha höhere Werte als im Vorjahr erzielt werden. Die Aufenthaltsdauer sank gegenüber dem Vorjahr jedoch auf 1,9 Tage.

Insgesamt konnten die Ankunfts- und Übernachtungszahlen in der Welterberegion Wartburg Hainich in den Jahren während der Coronapandemie nicht an die Zahlen vom Jahr 2019

heranreichen. Es ist auch zu sagen, dass im *Reisegebiet Hainich* und in der *Stadt Eisenach* im Jahr 2021 weitere Verluste gegenüber 2020 festzustellen waren. Einzig die *Stadt Gotha* konnte höhere Werte als im Vorjahr erzielen. In *Abbildung 4* ist zu sehen, dass sich sowohl die Ankunfts- als auch die Übernachtungszahlen der einzelnen statistischen Gebiete in der Region noch nicht von den Einbußen durch die Pandemie erholen konnten. Schwere Rückschläge lassen sich seit 2019 vor allem in den *Städten Eisenach* und *Gotha* feststellen, während im Hainich nur leichte Rückgänge der Zahlen zu erkennen sind.

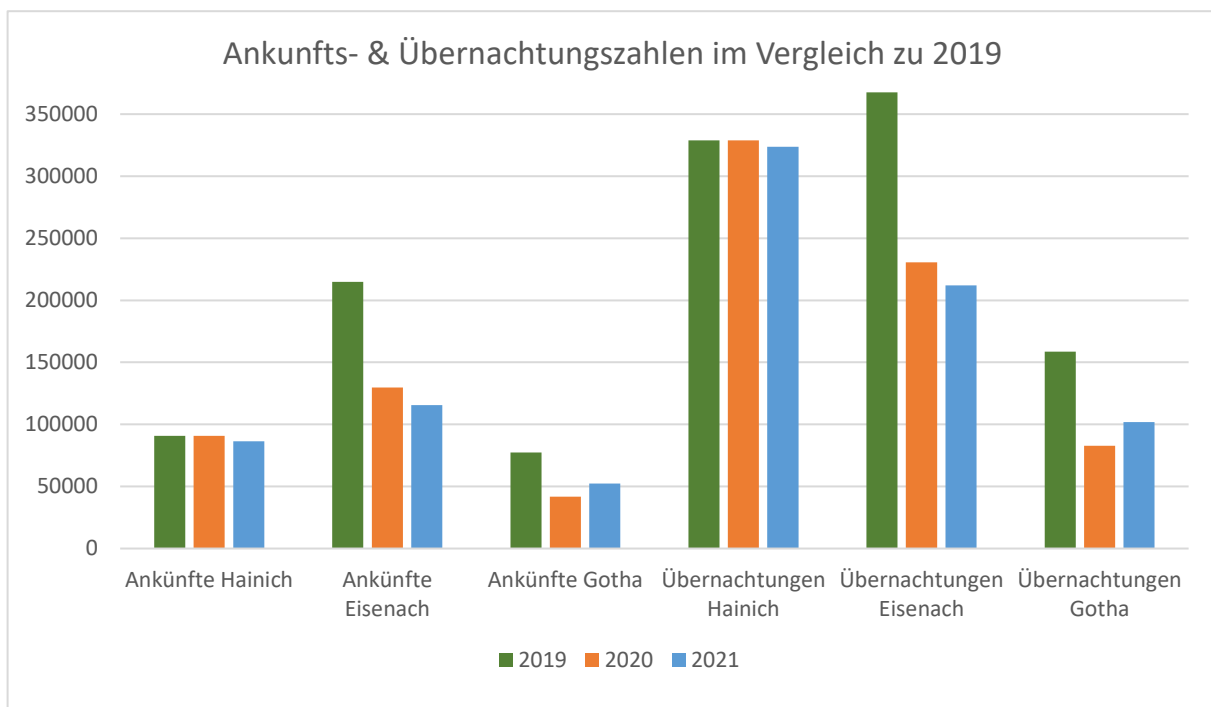


Abbildung 4: Ankunfts- & Übernachtungszahlen der Welterberregion im Vergleich zu 2019

## 2.2 Einblick in Besucherzahlen der Freizeitangebote in der Welterberregion von 2021 im Vergleich zu 2020

Auch im Jahr 2021 sind bei den touristischen Leistungsträgern Einbußen bei den Gästezahlen zu erkennen. Im Rosengarten in Bad Langensalza konnte zwar bereits das vorpandemische Niveau übertroffen werden, was mit der BUGA 2021 in Erfurt zusammenhängt. Bei den anderen Leistungsträgern sind die Zahlen jedoch zum Teil gegenüber dem Vorjahr weiter zurück gegangen. Einige Einrichtungen, wie der Japanische Garten, das Kloster Volkenroda oder die Nationalparkinformationen und die Umweltbildungsstation, konnten allerdings mehr Besucher als im Vorjahr anlocken.

Gerade die größeren Freizeitaktivitäten der Region, wie **Nationalpark**, **Wartburg** oder **Baumkronenpfad**, konnten bisher die Besucherzahlen aus den Jahren vor der Pandemie nicht erreichen (*Abbildung 5*). Auffällig ist, dass hier vor allem die Wartburg als Museum große Verluste erleiden musste, ähnlich wie auch die **Friederiken Therme** und die **Thüringentherme**. Beim Nationalpark Hainich und dem Baumkronenpfad fallen die Verluste deutlich geringer aus.

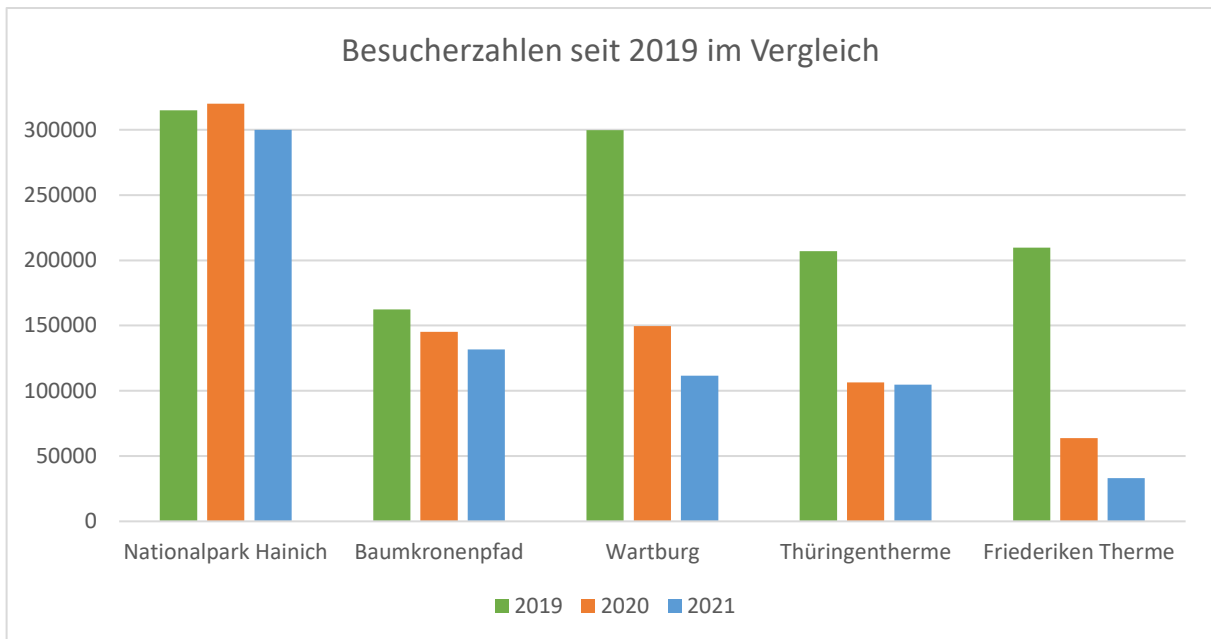


Abbildung 5: Besucherzahlen der größten Angebote im Vergleich seit 2019

In *Abbildung 6* lässt sich deutlich erkennen, dass sowohl der **Japanische Garten** als auch der **Rosengarten** von der BUGA 2021 in Erfurt profitieren konnten. Sie erzielten deutlich höhere Besucherzahlen als im Vorjahr und konnten so an die Ergebnisse vor der Pandemie anknüpfen oder, wie im Fall des Rosengartens, diese bereits übertreffen. Anders sieht es bei der **Rumpelburg** und den **Mühlhäuser Museen** aus. Diese unterliegen als Indoor-Spielplatz und Museum ähnlich strengen Beschränkungen wie die Wartburg, was den drastischen Rückgang der Besucherzahlen erklärt. Das **Wildkatzenndorf** konnte im ersten Jahr der Pandemie die Besucherzahlen erhöhen und musste im Folgejahr, ähnlich wie der Baumkronenpfad, eher kleinere Verluste verbuchen.

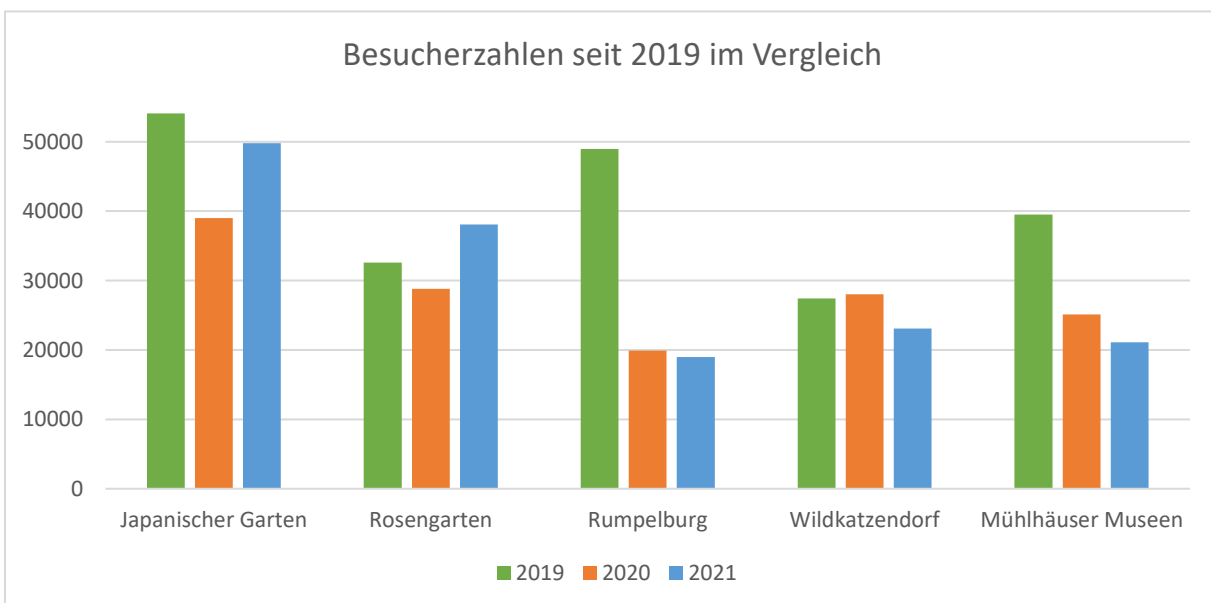


Abbildung 6: Besucherzahlen der touristischen Leistungsträger seit 2019

Eine ähnliche Situation wie bei der Wartburg und den Mühlhäuser Museen lässt sich auch bei den anderen Museen der Region finden. Auch beim **Lutherhaus**, **Bachhaus**, der **Automobilen Welt**, dem **Landestheater Eisenach**, dem **Kloster Volkenroda** und der **Erlebnis Draisine** gingen die Besucherzahlen im zweiten Jahr der Pandemie in Folge der langen Schließzeiten für Freizeitaktivitäten und Ausstellungen weiter zurück (Abbildung 7).

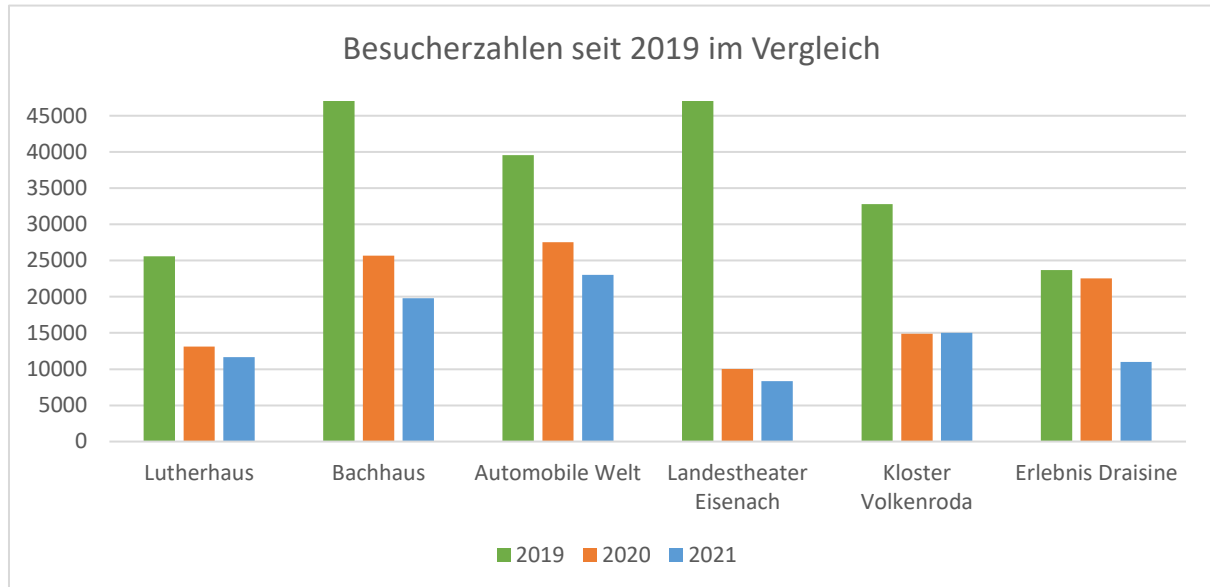


Abbildung 7: Besucherzahlen der touristischen Leistungsträger seit 2019

Dieses Bild bestätigen auch die **Creuzburg** sowie das **Opfermoor Vogtei**, wo die Besucherzahlen deutlich hinter denen vor der Pandemie zurückliegen. Im Gegensatz dazu konnte die **Vogelschutzwarte Seebach** im Jahr 2021 einen Anstieg der Besucherzahlen nach vorherigen großen Verlusten verbuchen, jedoch auch nicht das Niveau vor der Pandemie erreichen (Abbildung 8).

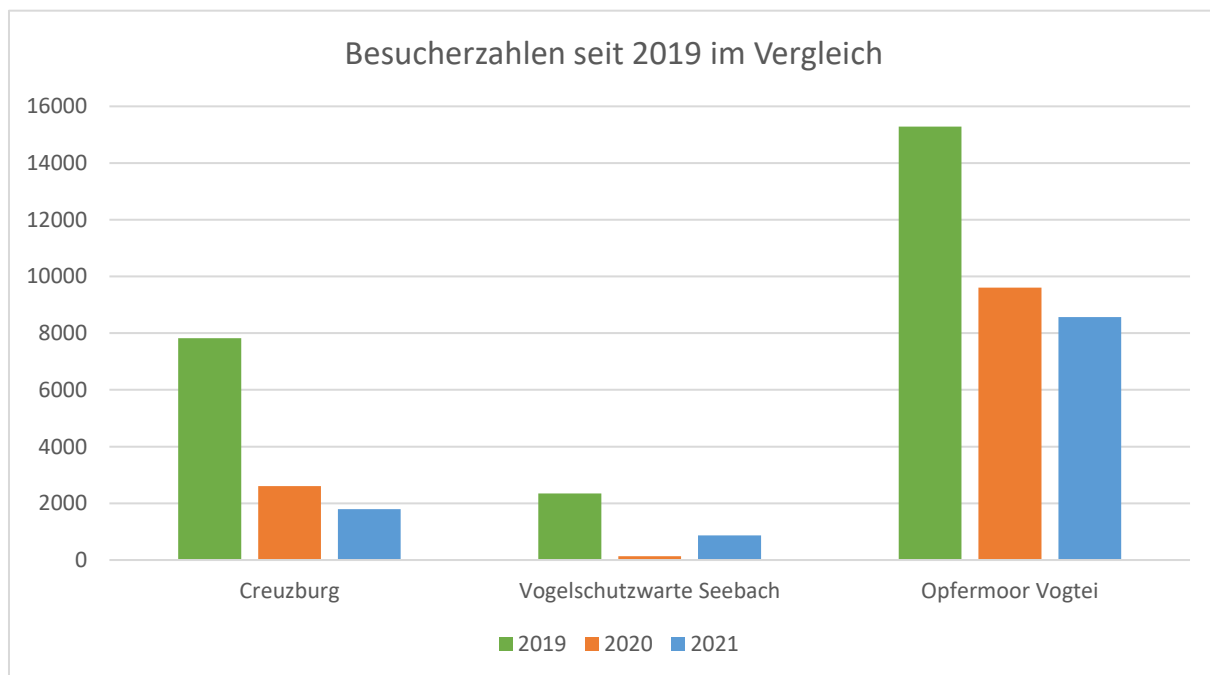


Abbildung 8: Besucherzahlen der touristischen Leistungsträger seit 2019



In diesem Jahr werden auch die Besucherzahlen der touristischen Einrichtungen der Stadt Gotha erstmalig im Marktforschungsbericht dargestellt. Dabei zeigt sich, dass sowohl das **Schloss Friedenstein** als auch das **Herzogliche Museum** im Jahr 2021 mehr Besucher als im Vorjahr verbuchen konnten. Der **Tierpark Gotha**, das **Stadtbad** sowie die **Kasematten** bestätigen jedoch die Situation anderer Freizeiteinrichtungen. Hier sind die Besucherzahlen im zweiten Jahr der Pandemie weiter zurück gegangen (*Abbildung 9*). Bei den Kasematten reduzierte sich die Anzahl der Besucher von 3.514 im Jahr 2020 auf 2.995 im Jahr 2021.

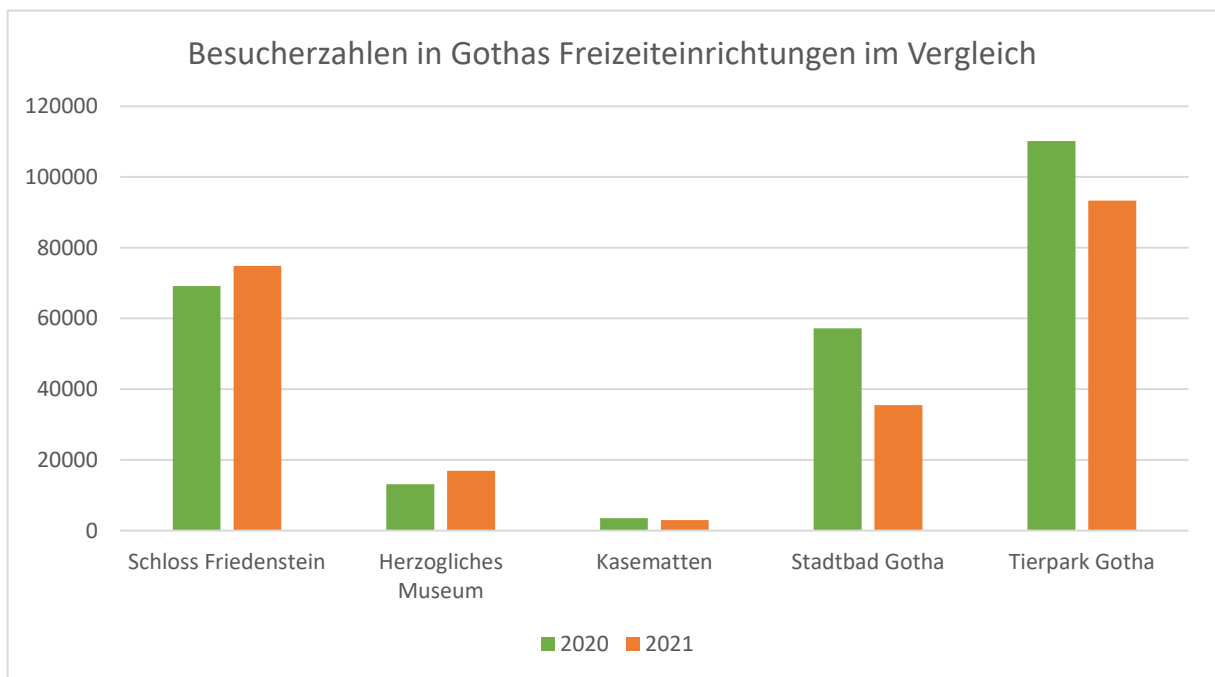


Abbildung 9: Besucherzahlen der touristischen Leistungsträger Gothas

Im Marktforschungsbericht des folgenden Jahres werden die Gothaer Freizeitaktivitäten ihrer Besucheranzahl nach mit anderen Einrichtungen der ähnlichen Größenordnung dargestellt, um einen guten Einblick zu ermöglichen.

### 3. Fazit

Auch für das Jahr 2021 sind weiterhin die Auswirkungen der Coronapandemie auf den Deutschlandtourismus erkennbar. Der Aufwärtstrend, der sich in den Jahren bis 2019 in Thüringen und der Welterberegion Wartburg Hainich erkennen ließ, wurde durch Lockdowns, Beschränkungen und Reiseverbote unterbrochen, die Besucherzahlen gingen in der gesamten Region und bei den touristischen Angeboten zum größten Teil merklich zurück.

Durch dieses einschneidende Erlebnis ist es jedoch auch weiterhin wichtig, die Ergebnisse vor diesem Hintergrund zu betrachten, um auch bei späteren Rückblicken kein verzerrtes Bild zu generieren.

Die weiterhin hohe und wachsende Aufenthaltsdauer in der gesamten Region ist ein verlässliches Zeichen dafür, dass sowohl im Reisegebiet Hainich als auch in Eisenach und Gotha qualitativ hochwertige Angebote zu finden sind, die die Gäste begeistern und zum Bleiben oder Wiederkommen anregen. Zudem ist festzustellen, dass in den Sommermonaten höhere Ankunfts- und Übernachtungszahlen als im Vorjahr generiert werden konnten. Die insgesamt niedrigeren Zahlen für das gesamte Jahr ergeben sich somit durch die langen Schließzeiten zu Jahresbeginn von Januar bis Mai 2021.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die großen Rückgänge der Ankunfts- und Übernachtungszahlen mit dem Hintergrund der monatelangen Beschränkungen und Schließungen aller touristischen Einrichtungen zu erwarten waren. Auch der weitere Rückgang der Besucherzahlen bei den einzelnen Leistungsträgern war im Angesicht der noch längeren Schließzeiten im Vergleich zu 2020 erwartbar.

Das erklärt, warum im vorliegenden Bericht die Zahlen für 2021 nochmals geringer ausfallen als im Vorjahr. Mit der Öffnung der Beherbergungsbetriebe und Freizeitaktivitäten ab Juni 2021 und der Beendigung des Lockdowns war die Hoffnung der Thüringer Gastronomen, Hoteliers und Betreiber auf eine Erholung der touristischen Zahlen groß, jedoch konnten die hohen Verluste über den Sommer nicht aufgeholt werden.

Mehr Informationen, statistische Newsletter und regelmäßige Berichte erhalten Sie auch im Tourismusnetzwerk Thüringen unter [Tourismusnetzwerk Thüringen](#). Hier können Sie sich auch für den wöchentlichen Newsletter anmelden, um keine Beiträge zu neusten Erkenntnissen, entwickelten Angeboten und den wichtigsten Informationen aus den Thüringer Reiseregionen zu verpassen.